

BAUERNKRIEG POLYZENTRISCH?

Die Tagung nimmt das Aufstandsgeschehen der Jahre um 1525 neu in den Blick, indem sie die Ereignisse, die Interaktionsgruppen und individuellen Akteure mit ihren jeweiligen Handlungsräumen aus der Perspektive der Dezentrierung und Entgrenzung untersucht.

Dezentrierung verstehen wir als einen methodischen Zugang, historiographiegeschichtlich überkommene Zentrierungen zu hinterfragen: regionale (Schwaben, Franken, Odenwald, Thüringen, Tirol), akteursbezogene (Untertanen, Landes-/Grundherren, Reformatoren) und ideologische Zentrierungen (Konfession oder Herrschaftskritik).

Die Auflösung der alten Foki ermöglicht den Blick auf andere, weitere Zusammenhänge; sie erlaubt es, Interferenzen und Wechselwirkungen aufzuspüren, die eine möglicherweise weitaus größere und weitreichendere Komplexität und Vielgestaltigkeit zu Tage fördern, als dies mit den herkömmlichen Zugriffen möglich war.

Veranstaltungsort: Forschungskolleg
Humanwissenschaften
Am Wingertsberg 4, 61348 Bad Homburg

Anmeldungen und Kontakt: Kevin Klein
k.klein@em.uni-frankfurt.de

Gestaltung: Kevin Klein
Bildnachweis: Handlung Artikel vnd Instruction so fürgenefolmen worden sein vonn allen
Rotten vnd hauffen der Pauren so sich zusamen verpflicht haben: M.D.XXV. Augsburg 1525
(Titelblatt), via Wikimedia

**DEZENTRIERUNG UND
ENTGRENZUNG IN DEN
AUFSTANDSBEWEGUNGEN
1524-1526**

**BAD HOMBURG
17.-19.10.2024**

Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Organisation

Birgit Emich (Frankfurt a. M.)
Horst Carl (Gießen)
Christoph Kampmann (Marburg)
Inken Schmidt-Voges (Marburg)
Anne-Charlott Trepp (Kassel)

in Kooperation mit:

Kollegforschungsgruppe „Polyzentrik und
Pluralität vormoderner Christentümer“,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

SFB TRR 138 „Dynamiken der Sicherheit“,
Universitäten Gießen und Marburg

**POLYZENTRIK UND
PLURALITÄT VORMODERNER
CHRISTENTÜMER**



**GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN**

**U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T**

**DYNAMICS
OF SECURITY**

Programm

Anreise

Donnerstag, 17. Oktober 2024

14:00-18:00 Polyzentrische Zugänge

Birgit Emich (Frankfurt a. M.)

Begrüßung

Christentümer im Bauernkrieg? Zum Konzept der Polyzentrik

Gerd Schwerhoff (Dresden)

Dynamik aus der Vielfalt. Der Bauernkrieg als polyzentrisches Geschehen

Diskussion

Kaffeepause

Thomas Kaufmann (Göttingen)

Reichsstädtische Umgangsweisen mit den Herausforderungen des Bauernkriegs

Diskussion

David von Mayenburg (Frankfurt a. M.)

Göttliches Recht, Gemeines Recht oder Revolution? Konfliktlösungsstrategien der Untertanen im Bauernkrieg

Diskussion

Freitag, 18. Oktober 2024

10:00-12:00 Legitimationen von Gewalt

Horst Carl (Gießen)

„Bauern strafen“ – Strafgewalt als Entgrenzung von Gewalt und Sicherheit im Bauernkrieg

Anne-Charlott Trepp (Kassel)

Legitimierung und Delegitimierung von Gewalt im Bauernkrieg bei Martin Luther und in seinem Umfeld

Christoph Kampmann (Marburg)

Versicherheitlichung der Revolution? Grenzüberschreitung und Intervention am Beispiel Landgraf Philipps

Diskussion

Mittagspause

14:00-16:00 Interaktion und Kommunikation

Inken Schmidt-Voges (Marburg)

Revoltenkommunikation der Amtsmänner

Max Wunderlich (Kassel)

Frieden und Einheit als Ideal? Gruppendynamiken im Thüringer Werraheufen

Daniela Hacke (Berlin)

Klänge und Identitäten. Zur Polyzentrik der Aufstände im Bauernkrieg

Diskussion

Kaffeepause

16:30-18:00 Handlungsräume dezentral I

David Mayes (Huntsville, TX)

Distant Battles, Local Benefits: The Significance of the German Peasants' War for the Christian Life of Rural Hessian Gemeinden

Janine Maegraith (Cambridge)

Die Zeit um 1525: eine geschlechterhistorische und sozio-ökonomische Perspektive

Diskussion

Samstag, 19. Oktober 2024

09:00-09:45 Handlungsräume dezentral II

Edmund Wanitzek (London)

A Polycentric Perspective on the German Peasants' War? Dynamics of Decentering and Dislimitation in the Protest Movements of 1524-26

Diskussion

09:45-11:15 Rebellion und Narration

Miriam Rönnqvist (Åbo)

Narrating Rebellion. The Legend of the Huns as a Tale of Unrest and Mobilization in Early Modern Sweden

Ulrich Niggemann (Augsburg)

Polyzentrische Revolutionskultur? Frühneuzeitliche Revolten und der Blick auf den Bauernkrieg

Kaffeepause

Abschlussdiskussion

Mittagsimbiss

Abreise